

## Österreichischer Lehrerverein für Naturkunde.

(Geschäftsstelle: Wien, 6. Bez., Gumpendorferstraße 4.)

Die enormen Druckkostensteigerungen machen es dem Herausgeber dieser „Blätter“ unmöglich, den Bezugspreis aufrecht zu erhalten. Wir bitten daher unsere Mitglieder, die notwendige Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um 400 K auf im ganzen 800 K zur Kenntnis zu nehmen.

Bei der raschen Geldentwertung ist jeder Tag Verlust. Die Kollegen und Kolleginnen werden dies am besten in ihrem eigenen Haushalt sehen. Wir bitten daher dringend, sofort zu zahlen und mit dem beigeflossenen Erlagschein sowohl die 400 K wie auch eventuelle Rückstände zu begleichen.

Des ferneren ersuchen wir um regste Werbetätigkeit. Je mehr unser sind, desto besser kann unsere Zeitschrift bei niedrigem Preise ausgestaltet werden. Werben ist also eine Lebensfrage jedes Einzelnen als Vereinsmitglied. Der Preis für das Gebotene ist so gering — nicht einmal 3 Stück Weißgebäck —, daß sich sicherlich niemand weigern wird, in unsere Reihen zu treten. Es gilt nur zu wollen! Und darum bitten wir.

### Von unserem Büchertisch.

K. Fritsch: *Exkursionsflora für Österreich und die ehemals österreichischen Nachbarländer*. 3. ungearbeitete Auflage. Wien 1922 (C. Gerolds Sohn). Preis (ohne Steuerzuschlag): 9000 K. — Der langentbehrte, weil bergreifende „Fritsch“ ist in 3. Auflage erschienen. Wenn wir ihn inhaltlich kurz besprechen, ist es eigentlich mehr ein Erinnern, als ein Hervorheben seiner von den früheren Auflagen her hinlänglich bekannten und erprobten Vorzüge. Die Abschnitte über die „Grundbegriffe der botan. Morphologie“, über die Haupt-Florenwerke des Gebietes, der Abkürzungsschlüssel und die analytische Übersicht der 24 Linnéschen Klassen sind geblieben. Das Gleiche gilt vom Linnéschen analytischen Schlüssel zum Bestimmen der Pflanzengattungen. Die wesentlichsten Umänderungen betreffen den nach dem natürlichen System angeordneten Teil zur Bestimmung der Arten. Hier sind die neueren Nomenklaturen, sehr angenehmer Weise unter Beigabe der alten Namen in Klammer, berücksichtigt, etliche Arten neueinbezogen, insbesondere die verwilderten und die häufigsten Bastarde in einer Anmerkung bekanntgegeben. Im Register der Pflanzennamen sind deutsche und lateinische Namen nicht getrennt, sicherlich ein Vorteil gegenüber den älteren Auflagen. Sehr praktisch ist die äußere Form, in der sich das Buch repräsentiert. Das Format ist Hochoktab, so schmal, daß es bequem in jeder Rocktasche untergebracht werden kann; ein Umstand, der bei dem Umfang von 824 Seiten besonders angenehm vermerkt wird.

Über die Verwendbarkeit der „Exkursionsflora“ brauchen wir unsere Leser ja nicht erst aufklären. Für jeden Lehrer, jeden botanisierenden Laien ist der „Fritsch“ unentbehrlich. Er verbindet möglichste Vollständigkeit der Arten und Gattungen mit einem Preis, der anderen großen Bestimmungswerken gegenüber noch immer mäßig ist.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [1922\\_5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Österreichischer Lehrerverein für Naturkunde; 69](#)